

EthicalBanking.

wissen wofür

Mein Geld
arbeitet im
Süden
der Welt.

Stefania Saba



Ethical Banking gibt Ihrer Geldanlage ein Gesicht!

Unter diesem Motto stand unser Wirken auch im Jahre 2012 – Transparenz und konkretes Aufzeigen der Geldflüsse sowie Unterstützung von regionalen Kreisläufen sind seit je her Kern unserer Tätigkeit. Ethical Banking verwaltet mittlerweile mehr als 30 Mio. Euro von über 2.000 Sparern in ganz Südtirol, bereits 20 Raiffeisenkassen zählen zu unseren Partnerkassen und bieten ethische Bankprodukte an. Derzeit vergeben wir 75% der uns anvertrauten Spargelder zweckgebunden als Förderkredite für soziale, ökologische und gemeinnützige Projekte weiter.

Neuer Online-Auftritt

Die geförderten Projekte werden alle veröffentlicht, und mit Partnerorganisationen wird strengstens geprüft, dass ökologische, soziale

und ethische Regeln eingehalten werden. So entsteht maximale Transparenz. Diese Transparenz unterstreichen wir mit der neuen Homepage ein weiteres Mal: Unter www.ethicalbanking.it lassen wir die Ethical Banking Kunden sprechen und zeigen ihre Projekte.

Das Thema ethische Finanz stößt in Südtirol auf immer größeres Interesse, nachdem es im benachbarten Ausland bereits seit längerer Zeit großen Anklang findet, und sich Banken zum Teil schon ausschließlich diesem Thema verschreiben. Auch für 2013 haben wir uns vorgenommen, den Kunden mit Ethical Banking die Möglichkeit einer alternativen Geldanlage zu bieten, bei der der Sparer die Wege seines Geldes genau nachvollziehen kann. Außerdem möchten wir die Menschen weiterhin für das Thema ethische Finanz sensibilisieren und auch begeistern.

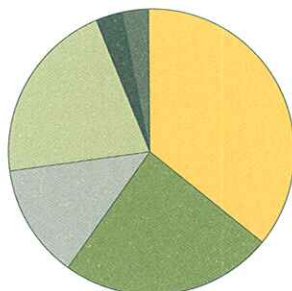
Roland Furgler

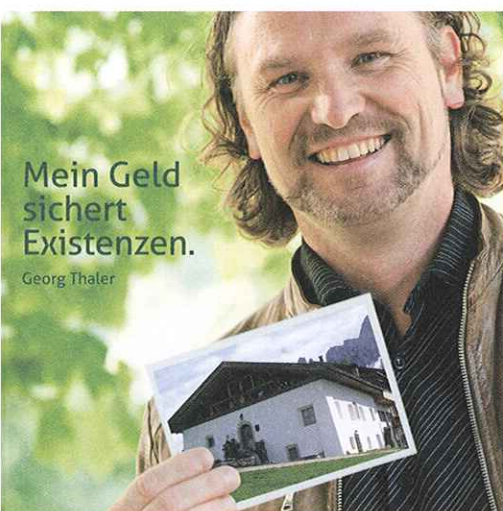
Roland Furgler ist der Neue bei Ethical Banking. Neu ist dabei lediglich sein Aufgabengebiet, in der Raiffeisenkasse und bei den Kunden ist er aufgrund seiner 19-jährigen Tätigkeit in Rentsch und später in der Filiale Drususallee bereits bestens bekannt: „Ethical Banking ist ein Projekt ganz im Sinne Friedrich Wilhelm Raiffeisens und passt deshalb perfekt in die Raiffeisen-Welt. Mit diesem Geschäftsfeld bieten wir den Kunden eine alternative Möglichkeit der Geldanlage, wo sie verstärkt Einfluss darauf nehmen, welches Projekt sie fördern möchten. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht der Mensch – Ethical Banking stiftet Nutzen für den Menschen, die Allgemeinheit und für die Umwelt.“



Spar- und Finanzierungslinien – Einlagen

- 36% Gerechter Handel
- 24% Bäuerlicher Notstandsfonds
- 13% Biologische Landwirtschaft
- 21% Erneuerbare Energien
- 3% Handicar
- 3% EnerSan





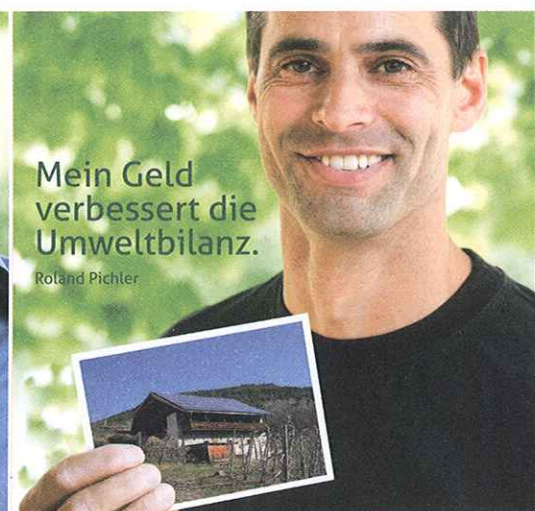
Mein Geld
sichert
Existenzen.

Georg Thaler



Mein Geld
arbeitet
ökologisch.

Patricia Plangger



Mein Geld
verbessert die
Umweltbilanz.

Roland Pichler

Zwei Beispiele, wie konkret Ihr Geld wirkt.

Spar- und Finanzierungslinie: Energetische Sanierung

Mit einem Sparprodukt der Linie EnerSan tragen unsere Kunden direkt zum Umweltschutz bei. Das Geld fließt in Umbauprojekte, bei denen „energiefressende Altbauten“ auf den Mindeststandard des KlimaHaus C gebracht werden.

Auch Familie Plattner aus Jenesien hat sich für eine energetische Sanierung ihres Wohnheimes entschieden und einen Förderkredit erhalten.

Der Kreditnehmer Karl Plattner erzählt: „Die Auswirkungen der energetischen Sanierung wie Austausch der Türen und Fenster sowie Dämmung der Außenwände sind enorm: Es wurde jede Menge Energie eingespart. Den ganzen Winter über reichte nach der Sanierung ein Heizkörper für die ganze Wohnung und auch den Ofen in der Küche brauchen wir nur sehr selten. Im Sommer hingegen genießen wir jetzt unser angenehm kühles Haus. Ich kann nur jedem empfehlen, so eine Sanierung zu tätigen - es hat sich wirklich gelohnt und gleichzeitig wurde die Umwelt entlastet.“



Spar- und Finanzierungslinie biologische Landwirtschaft: Der Kräutergarten Wipptal

Der biologische Anbau von Nahrungsmitteln ist ein Anliegen, dem wir eine Spar- und Finanzierungslinie gewidmet haben. Das angelegte Spargeld stellen wir ausschließlich zertifizierten landwirtschaftlichen Betrieben in Form von zinsbegünstigten Krediten zur Verfügung. So auch dem biozertifizierten Kräutergarten Wipptal, welcher dank des Förderkredites neue Räumlichkeiten für Trocknung, Lagerung und Verarbeitung errichten konnte. Bernhard Auckenthaler ist begeisterter Kräutermanbauer aus Pflersch: „Im Wipptal hören immer mehr kleine Bergbauernhöfe auf. Der Förderkredit von Ethical Banking unterstützt die Weiterentwicklung einer Nische in der Berglandwirtschaft.“

